

MedR Schriftenreihe Medizinrecht

## Die medizinische Grundaufklärung

Aufklärung im Großen und Ganzen, Grundaufklärung und Basiswissen als Zurechnungsebenen eines Haftungssystems für medizinische Aufklärungsfehler

von  
Robert Schenk

1. Auflage

Springer Verlag Berlin; Heidelberg 2015

Verlag C.H. Beck im Internet:  
[www.beck.de](http://www.beck.de)  
ISBN 978 3 662 44511 2

Zu [Leseprobe](#)

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

## Teil I Zur unbeschränkten Haftung des Arztes bei fehlerhafter Grundaufklärung wegen nahezu gänzlich vereitelter Bilanzentscheidung des Patienten

<b>I. Einführung</b> .....	3
1. Die Aufklärungsfehlerhaftung im haftungsrechtlichen System der Arzthaftung .....	4
2. Statistische Relevanz .....	6
3. Das Phänomen der Grundaufklärung .....	9
<b>II. Typologie der Fälle zur Grundaufklärung</b> .....	17
1. Haftung für Verwirklichung nicht aufklärungsbedürftiger Risiken .....	17
a) Die Entwicklung der Rechtsprechung zu den Fällen der Verwirklichung nicht aufklärungspflichtiger Risiken .....	18
b) Nicht aufklärungsbedürftige Risiken .....	22
2. Haftung trotz Aufklärung über aufklärungsbedürftige Risiken .....	25
<b>III. Die Notwendigkeit einer Grundaufklärung</b> .....	29
1. Der durch die Grundaufklärung bezweckte Rechtsgüterschutz .....	29
a) Schutz vor körperlicher Unversehrtheit als Ausdruck der Körperverletzungsdoktrin der Rechtsprechung .....	29
b) Die Selbstbestimmung als Ausdruck des Persönlichkeitsrechts .....	30
c) Verhältnis zwischen den Rechtsgütern – praktische Relevanz .....	32
aa) Rechtsprechung und Teile der Literatur für ein Nebeneinander körperlicher Integrität und Selbstbestimmung .....	32
bb) Die Aufklärungspflichtverletzung als ausschließliche Verletzung des Selbstbestimmungsrechts .....	34
cc) Auswirkung auf die Beweislast .....	34
dd) Auswirkung auf die Haftungsausfüllung .....	37
ee) Eigenständigkeit .....	42

- 2. Erfordernis und Berechtigung der Grundaufklärung ..... 46
  - a) Grundaufklärung als Erfordernis zur sachgerechten Korrektur des Zurechnungszusammenhangs ..... 47
  - b) Der Grundaufklärung gegenüberstehende Möglichkeiten zur Haftungsbeschränkung ..... 50
    - aa) Enges Verständnis des Zurechnungszusammenhangs ..... 51
    - bb) Heranziehung des rechtmäßigen Alternativverhaltens ..... 51
    - cc) Teilbarkeit der Einwilligung ..... 52

**IV. Inhaltliche Anforderungen der Grundaufklärung ..... 55**

- 1. Umfang und Inhalt ..... 55
- 2. Form ..... 58
- 3. Zeitpunkt ..... 59
- 4. Aufklärungsempfänger ..... 60
- 5. Aufklärungspflichtiger ..... 62

**Teil II Die medizinische Grundaufklärung im Spannungsfeld von Aufklärung im Großen und Ganzen und Basiswissen**

**V. Abgrenzung der Grundaufklärung zur Aufklärung im Großen und Ganzen ..... 65**

- 1. Umfang und Maß der Aufklärung im Großen und Ganzen ..... 66
  - a) Aufklärung im Großen und Ganzen als Maß für die Dichte der zu vermittelnden Informationen ..... 67
  - b) Berücksichtigung individueller Umstände und Einzelfallbezogenheit als Maßstab für die Aufklärung im Großen und Ganzen ..... 71
  - c) Zusammenfassung ..... 76
- 2. Inhalt der Aufklärung im Großen und Ganzen ..... 76
  - a) Risikoaufklärung ..... 76
    - aa) Keine oder relative Indikation ..... 78
      - aaa) Kosmetische Operationen ..... 78
      - bbb) Diagnostik ..... 82
      - ccc) Seltene Risiken ..... 85
      - ddd) Aufschieben oder abwartende Behandlung ..... 90
      - eee) Zusammenfassung ..... 91
    - bb) Vitale oder absolute Indikation ..... 92
      - aaa) Reduzierung der Aufklärungspflicht auf null ..... 93
      - bbb) Exkurs – Grundaufklärung in den Fällen mutmaßlicher Einwilligung ..... 93
      - ccc) Medizinischer Notfall ..... 94
      - ddd) Sonstige Fälle vitaler oder absoluter Indikation ..... 96
      - eee) Umwandlung einer Selbstbestimmungsaufklärung in eine nachträgliche Sicherungsaufklärung ..... 99
      - fff) Zusammenfassung ..... 100

cc) Komplikationsdichte vs. Belastung für die Lebensführung . . . . .	100
aaa) Das Erfordernis einer Verwirklichungsgrenze . . . . .	101
bbb) Die Belastung des verwirklichten Risikos für die Lebensführung . . . . .	104
ccc) Zusammenfassung . . . . .	106
dd) Zusammenfassung zur Risikoaufklärung . . . . .	106
b) Aufklärung über Behandlungsalternativen . . . . .	109
aa) Aufklärungspflicht bei echter Wahlmöglichkeit . . . . .	111
bb) Aufklärung über weniger weit reichende und konservative Versorgungs- bzw. Behandlungsmöglichkeiten . . . . .	114
cc) Risikodifferenzierung und Behandlungstechniken . . . . .	115
dd) Aufklärung über in der Diskussion befindliche Risiken und Alternativen . . . . .	119
ee) Aufklärung über neue bzw. noch nicht zum Standard gehörende Alternativen . . . . .	120
ff) Die Entscheidung „Robodoc“ und „Racz“ und deren Auswirkung für die Grundaufklärung . . . . .	122
gg) Umgekehrte Proportionalität . . . . .	127
hh) Keine Aufklärungspflicht über die personelle und sachliche Ausstattung . . . . .	128
ii) Zusammenfassung zur Aufklärung über Behandlungsalternativen . . .	128
c) Verlaufsaufklärung . . . . .	130
aa) Aufklärung über den voraussehbaren Ablauf der Behandlung . . . . .	130
bb) Aufklärung über Nichtvornahme der Behandlung und postoperativen Zustand . . . . .	131
cc) Zusammenfassung zur Verlaufsaufklärung . . . . .	133
3. Abgrenzung der Aufklärung im Großen und Ganzen von der Grundaufklärung . . . . .	133
<b>VI. Abgrenzung der Grundaufklärung zum Basiswissen . . . . .</b>	<b>141</b>
1. Inhaltliche Aspekte des Basiswissens . . . . .	142
a) Beschränkung auf allgemeine Risiken . . . . .	142
b) Nichtanwendung des Grundsatzes umgekehrter Proportionalität . . . . .	144
aa) Keine oder relative Indikation . . . . .	145
bb) Vitale oder absolute Indikation . . . . .	147
c) Einzelfallbeurteilung und durchschnittlich verständiger Patient . . . . .	149
d) Vermeintliche Problemfälle . . . . .	152
2. Zusammenfassung und Abgrenzung zur Grundaufklärung . . . . .	155
<b>Teil III Definition, korrigierte Rechtsprechung und Ausblick der medizinischen Grundaufklärung</b>	
<b>VII. Versuch der Definition der Grundaufklärung . . . . .</b>	<b>161</b>

**VIII. Verifizierung der Ergebnisse anhand eines Vergleichs zur  
Prospekthaftung** ..... 163

**IX. Fehleinordnungen der Rechtsprechung** ..... 167

1. Die Gleichsetzung von Grundaufklärung und Aufklärung im Großen  
und Ganzen ..... 168

2. Die Nichtbeachtung der Grundaufklärung ..... 170

3. Urteil des OLG Frankfurt 8 U 10/07 vom 29.05.2007 ..... 171

4. Zusammenfassung ..... 173

**X. Ausblick – Übertragbarkeit auf andere Aufklärungsarten, insbes.  
therapeutische- und Sicherungsaufklärung** ..... 175

**XI. Fazit** ..... 179

**Anhang A** ..... 183

**Anhang B** ..... 189

**Literatur** ..... 191



<http://www.springer.com/978-3-662-44511-2>

Die medizinische Grundaufklärung  
Aufklärung im Großen und Ganzen, Grundaufklärung und  
Basiswissen als Zurechnungsebenen eines Haftungssystems  
für medizinische Aufklärungsfehler

Schenk, R.

2015, XII, 195 S., Softcover

ISBN: 978-3-662-44511-2